



**Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V.**  
**Magnus-Haus Berlin**

Wissenschaftlicher Leiter  
Prof. Dr. Dr. h.c. Günter Kaindl  
Am Kupfergraben 7  
10117 Berlin  
Tel +49 (0) 30 201748 - 0  
Fax +49 (0) 30 201748 - 50  
magnus@dpg-physik.de  
www.magnus-haus-berlin.de



## **Berliner Industriegespräch mit Diskussion**

**Mittwoch, 11. Februar 2009, 18.30 Uhr**  
Magnus-Haus Berlin, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin

*Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Steiger*  
*Konzern Außenbeziehungen Zukunftstechnologien Volkswagen AG, Wolfsburg*

### **Alternative Antriebssysteme für mobile Systeme**

Die Diskussion leitet: *Dr. Dietrich Morawski*  
*DPG – Ausschuss Industrie und Wirtschaft*

(Anschließend kleine Bewirtung in der Remise, gefördert durch die WE-Heraeus-Stiftung,  
u.A.w.g.: Tel.: (030) 20 17 48 0, Fax: (030) 20 17 48 50, magnus@dpg-physik.de)

**Wolfgang Steiger** hat an der Techn. Univ. Darmstadt Maschinenbau studiert, dort auch promoviert u. lehrt an der Hochschule Coburg. In seiner beruflichen Laufbahn war er Mitarbeiter d. Robert Bosch GmbH, des Battelle Instituts und der Adam Opel AG, zuletzt Leiter der Abt. Dieselmotorenentwicklung und Versuch. 1997 trat er in die Volkswagen AG Konzernforschung ein, als Leiter Konzernforschung Antriebe mit den Arbeitsgebieten Diesel- u. Ottomotoren, Getriebe, Hybridsysteme, Batterien, Brennstoffzelle, Antriebselektronik und Kraftstoffe. Seit 1.1. 2009 ist er innerhalb der Konzern Außenbeziehungen der Leiter Zukunftstechnologien.

**Zum Inhalt des Vortrags:** Alternative Antriebssysteme bieten die Chance, die individuelle Mobilität nachhaltig sicherzustellen und gleichzeitig die Mobilitätsqualität zu verbessern. Neben der Weiterentwicklung und Effizienzsteigerung konventioneller Konzepte, und ihre Ergänzung durch Hybridsysteme steht auch die Verschmelzung beider Konzepte in neuen Brennverfahren im Fokus der Entwicklung. Das Potenzial solcher Brennverfahren für die Zukunft wird durch den Einsatz von synthetischen Kraftstoffen aus alternativen Energieträgern noch einmal erweitert. Unabhängig ob SynFuel aus dem Gas to Liquid – (GtL) bzw. dem Coal to Liquid – Prozess (CtL) oder SunFuel® aus dem Biomass to Liquid - Prozess (BtL) hergestellt wird: die Qualität und chemische Zusammensetzung ist identisch und kann in heutigen und zukünftigen Verbrennungsmotoren eingesetzt werden. Langfristig werden in der Kurzstreckenmobilität emissionsfreie batterieelektrische Antriebe oder mit Wasserstoff betriebene Brennstoffzellen die Systeme mit dem besten Wirkungsgrad sein. Dabei können sich durch Fortschritte auf dem Gebiet der Batterietechnologie in Zukunft durchaus Verschiebungen zugunsten der reinen batteriebetriebenen Elektroautos ergeben.

Hauptgeschäftsführer  
Dr. Bernhard Nunner

Geschäftsstelle:  
Hauptstraße 5  
53604 Bad Honnef

Tel +49 (0) 2224 - 9232 - 0  
Fax +49 (0) 2224 - 9232 - 50  
dpg@dpg-physik.de